

# Erkundungskonzept Hauptuntersuchung

---

Koblenz, Brentanostraße  
Bauwerk 0835 und Straßenausbau

Projektnummer:	250096-BE01
Auftraggeber:	Stadtverwaltung Koblenz Tiefbauamt Bahnhofstraße 47 56068 Koblenz
Erstellt:	Bad Kreuznach, den 07.05.2026
Umfang:	Bericht: 8 Seiten Anlagen: 10 Blätter (inkl. Deckblätter)

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>Vorgang und Veranlassung.....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Baugrundsichten .....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Leistungsumfang weitere Untersuchungen.....</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Verkehrssituation und Bauablauf .....</b>	<b>7</b>

## TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1:	Übersicht Aufschlüsse und Probenahmen.....	5
Tabelle 2:	Übersicht Aufschlüsse und Probenahmen (Fortsetzung) .....	6

## ANLAGENVERZEICHNIS

### **A 1** Lagepläne

A 1.1	Übersichtslageplan	1 Blatt
A 1.2	Lageplan mit Aufschlusspunkten	1 Blatt

<b>A 2</b>	<b>Fotodokumentation örtliche Gegebenheiten</b>	<b>6 Blätter</b>
------------	---	------------------

## VERZEICHNIS DER VERWENDETEN UNTERLAGEN

Für die Bearbeitung des Berichtes standen neben den einschlägigen Vorschriften, Richtlinien, Normen, Fachliteratur usw. folgende Arbeitsunterlagen zur Verfügung:

- [U1] Baugrunduntersuchung und geotechnische Variantenuntersuchung  
Koblenz-Ehrenbreitstein, Brentanostraße  
Bericht Nr. 303118 vom 30.07.2018  
Erstellt: Kriechbaum Geotechnik, Emmelshausen  
erhalten per Email vom Planer am 27.02.2026
  
- [U2] Entwurfsplanung  
Koblenz-Ehrenbreitstein, Brentanostraße, Talseitige Böschung  
Bericht Nr. 337621BE02a vom 27.02.2023  
Erstellt: Kriechbaum Geotechnik, Emmelshausen  
erhalten per Email vom Planer am 27.02.2026
  
- [U3] Umweltgeotechnische Beratung  
Koblenz-Ehrenbreitstein, Brentanostraße, Talseitige Böschung  
Bericht Nr. 337621BE03 vom 26.05.2023  
Erstellt: Kriechbaum Geotechnik, Emmelshausen  
erhalten per Email vom Planer am 27.02.2026
  
- [U4] Entwurfsplanung  
Brentanostraße, Neubau Teilstück mit Hangsicherung in Koblenz-Ehrenbreitstein  
Lageplan M 1:250, Stand 06.09.2023  
Ausbauquerschnitte 1-3, M 1:25, Stand 18.07.2023  
Erstellt: Ingenieurgruppe Kohns + Göbel, Mayen  
erhalten per Email vom Planer am 27.02.2026
  
- [U5] Email mit Angaben zu ergänzenden Untersuchungen für den Straßenausbau  
inkl. Lageplanskizze der gewünschten Aufschlusspunkte  
Email Betreff „Brentanostraße“ vom 12.03.2026  
erhalten vom Auftraggeber

## 1 Vorgang und Veranlassung

Das Tiefbauamt Koblenz beabsichtigt den Ausbau eines Teilabschnittes der Brentanostraße im Stadtteil Ehrenbreitstein einschließlich Böschungssicherungen an der talseitigen Böschung. Der Ausbaubereich erstreckt sich vom Anschluss an die L127 („Vor dem Sauerwasertor“ / „Arenberger Straße“) im Norden über eine Länge von insgesamt rund 370 m bis einschließlich der ersten Spitzkehre beim Anschluss des Klausenbergwegs (s. Anl. 1).

Zur Böschungssicherung ist gemäß den Planunterlagen [U2+4] im südlichen Teilbereich (ca. Stat. 0+187 bis 0+320) der Neubau eines Kopfbalkens mit Gehwegkappe geplant, der auf Bohrpfählen aufgesetzt wird. Nördlich daran anschließend (Bereich Stat. 0+103 bis 0+187) ist am talseitigen Rand des Gehwegs der Neubau einer Winkelstützwand vorgesehen.

Der Straßenausbau soll als Vollausbau inkl. der angrenzenden Gehwege erfolgen.

Unser Büro ist mit der weitergehenden geotechnischen Beratung zu diesem Vorhaben beauftragt.

Bislang erfolgten Voruntersuchungen zur geplanten Böschungssicherung [U1] mittels Rammkern- und Rammsondierungen sowie eine erste Untersuchung zum geplanten Straßenausbau [U3].

Für die weitere Planung sind über die dabei gewonnenen Erkenntnisse hinaus weitergehende Baugrundinformationen erforderlich. Dies betrifft insbesondere folgende Punkte:

### Bauwerksbereich geplante Böschungssicherung (Kopfbalken auf Bohrpfählen):

- Erkundung der Beschaffenheit des anstehenden Felses
- Nähere Untersuchung des Verlaufs des Felshorizontes quer zur Fahrbahnachse
- Bestandsuntersuchung der bergseitig vorhandenen Stützwand (da diese im Zuge der Baumaßnahme ggf. gesichert werden muss)

### Straßenausbau:

- Ergänzende Aufschlüsse zur Verdichtung des Erkundungsrasters, v.a. in der bergseitigen Fahrbahnhälfte
- Erkundung der Verhältnisse im Gehweg im Bereich der geplanten Winkelstützwand

Zur ergänzenden geotechnischen Erkundung der Baugrundverhältnisse sind daher weitere Aufschlüsse erforderlich. Im vorliegenden Kurzbericht ist das hierzu vorgesehene Erkundungsprogramm beschrieben.

## 2 Baugrundsichten

Gemäß den bisherigen Baugrunduntersuchungen ist oberflächennah mit folgendem Grundsatzzprofil zu rechnen:

- Auffüllungen (Straßenoberbau, darunter teils noch umgelagerte Böden)
- Hanglehm und Hangschutt
- Felsoberzone

Die Auffüllungen weisen gemäß [U1+3] geringe Mächtigkeiten von < 1 m auf. Die Mächtigkeit der Hangablagerungen (Hanglehm/Hangschutt) ist stärkeren Schwankungen unterlegen und lag in den bisherigen Erkundungen in der Größenordnung von rund 1 m bis > 5 m. Zur Tiefe wurde teils der Übergang zur Felsoberzone festgestellt, jedoch kamen die Sondierungen allenfalls wenige Dezimeter nach Erreichen des Schichtübergangs fest. Es wird davon ausgegangen, dass hier ein Übergang zu frischem bis mäßig verwittertem Fels ansteht.

### 3 Leistungsumfang weitere Untersuchungen

Die weiteren Baugrunduntersuchungen sind mit folgendem Umfang vorgesehen:

Tabelle 1: Übersicht Aufschlüsse und Probenahmen

<b>BOHRARBEITEN</b>	
<b>3 „tiefe“ Aufschlussbohrungen (BK 1-3)</b>	Probenahmen:
<ul style="list-style-type: none"> <li>• verrohrte Ramm- / Rotationskernbohrungen nach DIN EN ISO 22 475-1 / DIN 4021</li> <li>• Bohrachse vertikal</li> <li>• Kerndurchmesser: mind. 100 mm</li> <li>• Endteufen ca. 15 m</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• durchgehender Gewinn von Kernproben und Bereitstellung in Kernkisten</li> <li>• Gestörte Proben (GP): je Meter im Lockerboden und zusätzlich bei Schichtwechseln</li> <li>• Ungestörte Proben (UP): evtl. bei Hanglehm (geschätzt 1-2 St.)</li> <li>• Kernproben (KP): aus dem Festgestein (geschätzt ca. 9-12 St.)</li> <li>• Grundwasserproben (WP): falls vorhanden 1 St. Zur Untersuchung der Betonaggressivität</li> </ul>
<i>Es wird eine vorherige Kampfmittelfreimessung der Bohransatzpunkte erforderlich, diese ist durch das Bohrunternehmen mit auszuführen.</i>	
<b>2 horizontale Kernbohrungen (HKB 1-2)</b>	Probenahmen:
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausführung in der bergseitigen Stützwand (zur Feststellung der Wandstärke)</li> <li>• Bohrachse wenige Grad zur Horizontalen (bzw. senkrecht zur Wandoberfläche)</li> <li>• Bohrlängen bis zu ca. 2 m</li> <li>• Bohrdurchmesser mind. 80 mm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• durchgehender Gewinn von Kernproben und Bereitstellung in Kernkisten</li> <li>• Kernproben (KP): nach Vorgaben der Bohrüberwachung (geschätzt insg. ca. 2 St.)</li> </ul>

Tabelle 2: Übersicht Aufschlüsse und Probenahmen (Fortsetzung)

<b>SONDIERARBEITEN (Ausführung durch Ingeocon)</b>	
<b>12 Rammkernsondierungen (Punkte 202-210 und 301-303)</b>	Probenahmen:
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bohrsondierungen / Kleinrammbohrungen nach DIN EN ISO 22476-1)</li> <li>inkl. vorheriger Kernbohrungen in der Schwarzdecke</li> <li>Endteufen: in Bauwerksbereichen (Aufschlüsse 301-303, 203, 205 und 210) bis OK Fels, ansonsten 2,0 m</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gestörte Proben (GP): je Meter im Lockerboden und zusätzlich bei Schichtwechseln</li> <li>Kernproben (KP): alle Bohrkerne der Schwarzdecke</li> </ul>
<b>2 Rammsondierungen (Punkte 304-305)</b>	Probenahmen:
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sondierungen mit der schweren Rammsonde nach DIN EN ISO 22476-2</li> <li>Inkl. Kernbohrungen Schwarzdecke</li> <li>Endteufen: OK Fels</li> </ul>	Bei Bedarf: <ul style="list-style-type: none"> <li>Kernproben (KP): Bohrkerne der Schwarzdecke</li> </ul>
<b>1 Kernbohrung Schwarzdecke (Punkt 201)</b>	Probenahmen:
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kernbohrung DN 150 mm</li> <li>ohne anschließende Sondierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kernprobe (KP): Bohrkerne der Schwarzdecke</li> </ul>
<b>KOPFLÖCHER (Ausführung durch Auftraggeber / Baubetriebshof)</b>	
<b>3 Kopflöcher / Schürfe (SCH 1-3)</b>	Probenahmen:
<ul style="list-style-type: none"> <li>Öffnen der Schwarzdecke</li> <li>Schachtung am Wandfuß der bergseitigen Stützwand (Feststellung Geometrie und Einbindetiefe Fundamente sowie Baugrundverhältnisse)</li> <li>Verfüllung und Wiederherstellung Straßenoberbau nach Aufnahme durch unser Büro</li> </ul>	Bei Bedarf: <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestörte Proben (GP): je Meter im Lockerboden und zusätzlich bei Schichtwechseln</li> </ul>

Die Lage der Erkundungspunkte ist der Anlage 1.2 zu entnehmen.

Der Untersuchungsumfang der ergänzenden Untersuchungen zum Straßenausbau (Aufschlüsse 201 bis 210) entspricht den Angaben aus [U5]. Die ergänzenden Untersuchungen im Bauwerksbereich der Böschungssicherung (Aufschlüsse 301-305, BK1-3) sowie die Bestandserkundung (SCH1-3, HKB1-2) wurden durch unser Büro im Hinblick auf die in Kap. 1 genannten Aspekte festgelegt.

Die abschließende Festlegung der Lage der Aufschlusspunkte erfolgt unter Berücksichtigung des Platzbedarfs der Geräte, der erforderlichen Arbeitsräume sowie der Leitungssituation.

Der Umfang der ergänzenden Untersuchungen, insbesondere die genannten Endteufen der Aufschlüsse, sind Richtwerte für die maximalen Tiefen und beruhen auf Vorabschätzungen. Die endgültige Festlegung erfolgt in Abhängigkeit der tatsächlich angetroffenen Verhältnisse im Rahmen der geotechnischen Überwachung durch unser Ingenieurbüro für Geotechnik.

Alle Aufschlüsse sind fachgerecht zu verschließen und vorhandene Oberflächenbefestigungen wieder herzustellen.

## **4 Verkehrssituation und Bauablauf**

Alle Erkundungspunkte sind über die Brentanostraße erreichbar. Die Verhältnisse im Trassenbereich sind der Fotodokumentation in Anlage 2 zu entnehmen. Weiterhin wird auf verfügbare Onlineinformationen (Street View) hingewiesen.

Die begrenzte Fahrbahnbreite sowie die eingeschränkte Belastbarkeit der Böschungskante sind zu berücksichtigen. Es wird daher eine Ausführung der Bohrarbeiten mit möglichst kompakten, leichten Geräten erforderlich.

Für die Durchführung der Erkundungsarbeiten ist eine temporäre Vollsperrung der Brentanostraße vorgesehen, die über das Bohrunternehmen mit erbracht werden soll. Die Sondierarbeiten durch unser Büro sowie die auftraggeberseitig auszuführenden Kopflöcher sollen ebenfalls im Rahmen dieser Vollsperrung erfolgen.

Es ist folglich eine enge Abstimmung der Arbeiten aufeinander erforderlich. Hierzu ist der Ablauf der Arbeiten im Vorfeld in gemeinsamer Abstimmung so zu planen, dass keine gegenseitigen Behinderungen entstehen und dass zugleich die Gesamtdauer der Erkundungsarbeiten (und somit der erforderlichen Vollsperrung) möglichst gering gehalten wird.

Für die Ausführung der Aufschlüsse 301 und 302 ist ein Zugang über den vorhandenen Fußweg in die Bermen im talseitigen Hanggelände erforderlich. Hierzu ist ein Zugang über das vorhandene Tor notwendig und ggf. Grünschnittarbeiten zur Freimachung des Fußwegs sowie der Arbeitsbereiche (auftraggeberseitig) vorzunehmen.

**Die Ausführung der Arbeiten ist in den Schul-Sommerferien 2026 vorgesehen.**

Projektbearbeitung:



M. Eng. Michèle Günster



Dipl.-Ing. Christian Powarcinsky



## Anlage 1

---

Lagepläne

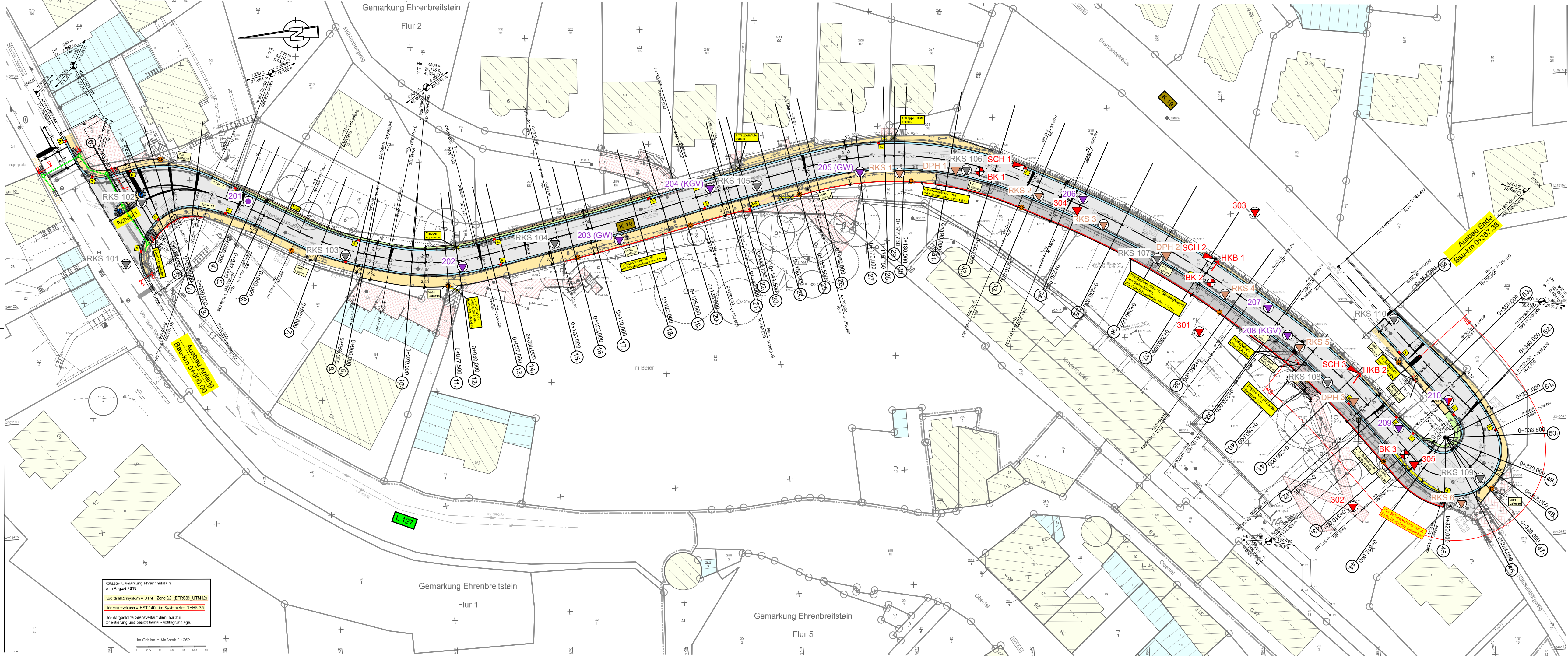
2 Blätter



©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2026), dl-de/by-2-0, <http://www.lvermgeo.rlp.de> [Daten bearbeitet]

Gez.: mg	Datum: 05.05.2026	<div>Planverfasser:</div> <div></div> <div>Winzenheimer Straße 21   55545 Bad Kreuznach</div> <div>Tel. 0671-84158160   Fax. -84158099</div> <div>info@ingeocon.de</div>
Bearb.: mg	Datum: 05.05.2026	
Gepr.: cp	Datum: 07.05.2026	
Projektbezeichnung:		Maßstab:
Koblenz, Brentanostraße		1:25.000
Bauwerk O835 und Straßenausbau		Projektnr.: 250096-BE01
Planinhalt: Übersichtslageplan		Anlage: 1.1





LEGENDE BAUGRUNDAUFSCHLÜSSE

geplante Hauptuntersuchung Bauwerk O835

- BK Aufschlussbohrung (Ramm-/Rotationsbohrung)
- RKS Rammkernsondierung (Kleinbohrung)
- DPH schwere Rammsondierung

geplante Bestandsuntersuchung bergseitige Wand

- SCH Baggerschurf
- HKB Horizontalkernbohrung

geplante, ergänzende Untersuchung Straßenausbau

- KB Kernbohrung Schwarzdecke (ohne RKS)
- RKS Rammkernsondierung (Kleinbohrung)

Untersuchung Bauwerk O835 (2018)

- RKS Rammkernsondierung (Kleinbohrung)
- DPH schwere Rammsondierung

Untersuchung Straßenausbau (2023)

- RKS Rammkernsondierung (Kleinbohrung)

Gez.: mg	Datum: 05.05.2026	Planverfasser:  Winzenheimer Straße 21   55545 Bad Kreuznach Tel. 0671-84158160   Fax. -84158099 cp
Bearb.: mg	Datum: 05.05.2026	
Gepr.: cp	Datum: 07.05.2026	info@ingeocon.de

Projektbezeichnung: <b>Koblenz, Brentanostraße</b> <b>Straßenbau und Hangsicherung</b>	Maßstab: 1:500
Planinhalt: <b>Lageplan Erkundungskonzept</b>	Projekt-nr.: 250096-BE01
	Anlage: 1.2



## Anlage 2

---

Fotodokumentation

6 Blätter

## Fotodokumentation örtliche Gegebenheiten



Bild 1: Kreuzung Abzweig Brentanostraße von der Arenberger Straße (Bauanfang)



Bild 2: Brentanostraße bei ca. Stat. 0+005, Blick Richtung Süden





Bild 3: Brentanostraße bei ca. Stat. 0+050, Blick Richtung Süden



Bild 4: Brentanostraße bei ca. Stat. 0+070, Blick Richtung Süden





Bild 5: Brentanostraße bei ca. Stat. 0+130, Blick Richtung Süden



Bild 6: Brentanostraße bei ca. Stat. 0+190, Blick Richtung Süden





Bild 7: Brentanostraße bei ca. Stat. 0+230, Blick Richtung Süden



Bild 8: Brentanostraße bei ca. Stat. 0+260, Blick Richtung Süden





Bild 9: Brentanostraße bei ca. Stat. 0+300, Blick Richtung Süden



Bild 10: Brentanostraße bei ca. Stat. 0+325, Blick Richtung Norden aus Klausenbergstraße





Bild 11: Brentanostraße bei ca. Stat. 0+335, Blick Richtung Süden zum Bauende